

Arthur Schnitzler an Therese Rie-Andro, 12. 2. 1912

|12. 12. 1912.

Sehr verehrte Frau.

Die **musikalische Legende** von **Hans Pfitzner** habe ich mit grösstem Interesse gelesen; als Grundlage für musikalische Bearbeitung scheint mir das **Buch** sehr
5 glücklich entworfen, aber auch dichterische und theatralische Qualitäten selbständiger Art würden für Einfall und Durchführung auch bei solchen Lesern Anteilnahme werben, die nicht, wie es mir begegnet ist, schon während der Lektüre immerfort Musik mitklingen hörten, leider noch nicht die von **Pfitzner**, der ich mich diesmal ganz besonders entgegenfreue. Vielleicht gebricht es dem **zwei-**
10 **ten Akt** ein wenig an innerer Klarheit, doch denke ich mir wird die Musik hier manches zu entwirren imstande sein, was die Knappheit des Textes allzu dicht verknotet hat. Eine Kleinigkeit noch. Im letzten **Akt** sollten die Leute auf der Strasse nicht »Eviva!« rufen; man muss ja annehmen, dass das Ganze aus dem **Italienischen** ins Deutsche über|tragen ist und so wirkt es etwas unlogisch, dass gerade
15 dieses eine populäre Wort **italienisch** stehen geblieben ist.
Bitte, verehrte Frau, **Hans Pfitzner** in meinem Namen für sein Vertrauen aufs Herzlichste zu danken[.] Ich hoffe es bald persönlich tun zu können, da er ja im Frühjahr nach **Wien** kommen dürfte. Von Ihnen hoffe ich bald wieder etwas zu lesen; ich irre mich ja nicht, wenn ich Sie mit der Verfasserin eines Novellenbuches (hiess es nicht
20 die »**Augen des Hieronymus**«) identifiziere, das ich vor einer Reihe von Jahren mit Vergnügen kennen gelernt habe.
Mit verbildlichem Gruss

Frau L. Andro, **Wien**.

→Palestrina. Musikalische
Legende in drei Akten, Hans
Pfitzner
→Palestrina. Musikalische
Legende in drei Akten

Hans Pfitzner

→Palestrina. Musikalische
Legende in drei Akten

→Palestrina. Musikalische
Legende in drei Akten

Italien

Italien

Hans Pfitzner

Wien

Die Augen des Hieronymus

Wien

O DLA, A:Schnitzler, HS1985.1.253.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, maschineller Durchschlag

Schreibmaschine

Handschrift Arthur Schnitzler: roter Buntstift, lateinische Kurrent (Beschriftung mit »Andro« in der linken, mit »Ri« in rechten oberen Ecke. Oberhalb von »musikalische Legende« der Name des Werks: »(Palestrina)« und zwei Unterstreichungen)

Handschrift : roter Buntstift, lateinische Kurrent (in der rechten oberen Ecke Vermerk, dass es sich um einen Durchschlag (Kopie) handelt: »K«)

D Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S.690–691.

13 *Eviva*] Das monierte Detail wurde von **Pfitzner** nicht geändert.